Beschlussvorlage

Vorlage Nr. 2023/092

Amt: Forstverwaltung
Verfasser: Hartmut Bertsche
Aktenzeichen: 856.21

Datum	Gremium	Zuständigkeit	Öffentlichkeitsstatus
13.10.2023	Gemeinderat	Entscheidung	öffentlich

Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024
Beratung und Beschlussfassung

Sachstandsbericht für den Stadtwald Geisingen und den Wald der Geisinger Kalkstein Schotterwerk GmbH (GKS)

Dieser Zwischenbericht des laufenden Forstwirtschaftsjahr 2023 soll einen Überblick über die Situation im Stadtwald geben. Dabei sind Information über die allgemeine forstliche Lage und den Holzmarkt enthalten. Er soll helfen, die Entscheidungen für den kommenden Haushaltsplan 2024 zu treffen.

Sturm- und Käferholz

Bei der Hiebsplanung für 2023 konnten wir über eine positive Marktentwicklung berichten. Die Nachfrage nach Rohholz war gut und so konnten viele planmäßigen Hiebsmaßnahmen durchgeführt werden. Der planmäßige Einschlag, die Holzübergaben und die Rechnungsabwicklungen verliefen reibungslos. Der deutliche Anstieg des Brennholzpreises wurde überall anstandslos akzeptiert. Bereits im Frühjahr lag das Einschlagsoll bei deutlich über 50 Prozent. Allerdings war bei vielen Kunden bei der Holzübergabe eine gewisse Skepsis zu spüren. Der Boom nach dem “Coronajahr” hatte den Zenit überschritten, die Auftragslage war rückläufig und die Gewitterstürme und der Borkenkäfer bescherten ein Überangebot von Rohholz im Sommer. Dieser Trend hält bis heute an und bestimmt das Marktgeschehen nachhaltig. Die zufälligen Nutzungen dürften bis zum Ende des Jahres die 10.000 FM-Marke erreichen. Der geplante Hiebsatz von 18.500 FM ist bereits jetzt erfüllt und wird bis zum Jahresende deutlich überschritten.

Sturmbruch bei Leipferdingen

Holzmarkt

Bei allen Sortimenten lagen die Preise am Anfang des Jahres überdurchscnittlich hoch. Im laufenden Jahr zeichnete sich bedingt durch die oben genannten Gründe eine deutliche Trendwende über alle Sortimente ab. Zwar rechnen wir mit einer saisonbedingten Nachfragebelebung in den Wintermonaten, doch eine Preissituation wie im vorherigen Winter ist sicher nicht zu erreichen. Beim Buchenbrennholz dürfte der Nachfrageboom etwas gebremst sein. Wir rechnen hier mit einer gleichbleibenden Tendenz und gehen vom gleichen Preisniveau aus.

Trockenlager

Das Trockenlager in Kirchen-Hausen hat sich auch in diesem Jahr wieder als Pufferfläche bewährt. Die Kosten für die Erhaltung und Pflege konnten durch Förderung und durch einen höheren Verkaufspreis mehr als aufgefangen werden. Der wahre Gewinn zeigt sich allerdings nach wie vor im Forstschutz., denn die im Trockenlager gelagerten Hölzer müssen nicht gespritzt werden. Das verhindert nicht nur Kosten, sondern leistet auch einen wesentlichen Beitrag zum Arten- und Umweltschutz.

Auf dem Trockenlager in Kirchen-Hausen werden bis zum Jahresende 2023 ca. 3.000 RM Energieholz eingelagert sein

Wegebau

Wie bei der Waldbegehung 2023 demonstriert, konnten hier die Kosten für den Materialeinbau durch intelligente Pflegeverfahren reduziert werden. Das hier gesparte Material konnte in den Ausbau und die Reparatur anderer Wege umgeleitet werden. Die Anforderung unserer Kunden in Bezug auf die Poltergrößen und Offenhaltung des Wegenetzes sind gestiegen. Eine Nichteinhaltung wirkt sich daher nachteilig auf das Abfuhrverhalten der Fuhrbetriebe aus und kann empfindliche Abschläge beim Holzverkauf nach sich ziehen. Gerade bei Kalamitäten wird durch die aufwändige Aufarbeitung und Rückung das Wegenetz zusätzlich beansprucht. Zudem sind die Ansprüche der Waldbesucher sehr hoch. Fehlende Wasserableitungen bei Starkregenereignissen tun ihr Übriges. Es gilt, die kontinuierlichen Sanierungen beizubehalten und das Wegenetz für die gestellten Ansprüche aufrecht zu erhalten.

Förderung

Auch im laufenden Jahr werden wir durch die Bewilligung der Förderanträge (Aufarbeitungshilfe für Kalamitäten, Beifuhr Trockenlager, Monitoring) bei der Bewältigung der Kalamitätsschäden unterstützt. Allerdings ist es mehr als fraglich, ob wir auf diese Förderung weiterhin zählen können. Aus diesem Grund wurden hier keine Einnahmen im Plan 2024 aufgenommen. Die Zukunft des Fördergeschehen liegt wohl eher beim Bund, das mit dem Förderprogramm “Klimaangepasstes Waldmanagement” neue Maßstäbe setzt. Bereits im laufenden Jahr kann mit einer Zuwendung von ca. 60.000 € gerechnet werden. Für das Jahr 2024 sind ca. 150.000 € als Einnahmen geplant.

Forstbetriebspersonal

Die Veränderungen bei der Bewirtschaftung im Stadtwald Geisingen stellen das gesamte Forstpersonal vor neue Herausforderungen. Wir gehen davon aus, dass Kalamitäten wie Sturm- und Käferholz auch im Jahr 2024 zu bewältigen sein werden. Zusätzlich gilt es die Richtlinien für das Förderprogramm “Klimaangepasstes Waldmanagement” umzusetzen”. Auch der Waldumbau der sogenannten “Mercedesflächen” muss weiter vorangetrieben werden. Die Aufwendungen für das Borkenkäfermonitoring sind schwer abzuschätzen und sind ohne eigene Forstwirte kaum zu leisten.

Fazit und Ergebnisplanung

Trotz der enormen Herausforderung sehen wir optimistisch in die Zukunft. Das Jahr 2023 werden wir mit einem sehr guten positiven Ergebnis abschließen. Mit dem zu erwartenden Gewinn von 250.300 € im Jahr 2024 ist daher als eine positive Absichtserklärung zu sehen.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt den Entwurf des Betriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2024 zu.

Anlage - KW31 Kommunalwaldplan 2024
Anlage - Schalmenwasenweg
Anlage - Herrenkäpfle-Haldenweg